

# Prävention 4.0 – Anforderungen an wirksame Gesundheitsförderung und Prävention in der neuen Arbeitswelt

**BGF-Jahressymposium 23. November 2016**

Dr. Julia Schröder

## Projekttitel unseres aktuellen Förderprojektes:

### Prävention 4.0

Handlungsfelder und -leitfaden für eine präventive Arbeitsgestaltung  
in der digitalen Arbeitswelt 4.0

Förderung im Rahmen des Programms: "Arbeiten - Lernen - Kompetenzen  
entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt"



# Die Partner des Verbundprojektes



## Prävention 4.0



Laufzeit: 12/2015 – 04/2019

# Die institutionellen Umsetzungspartner

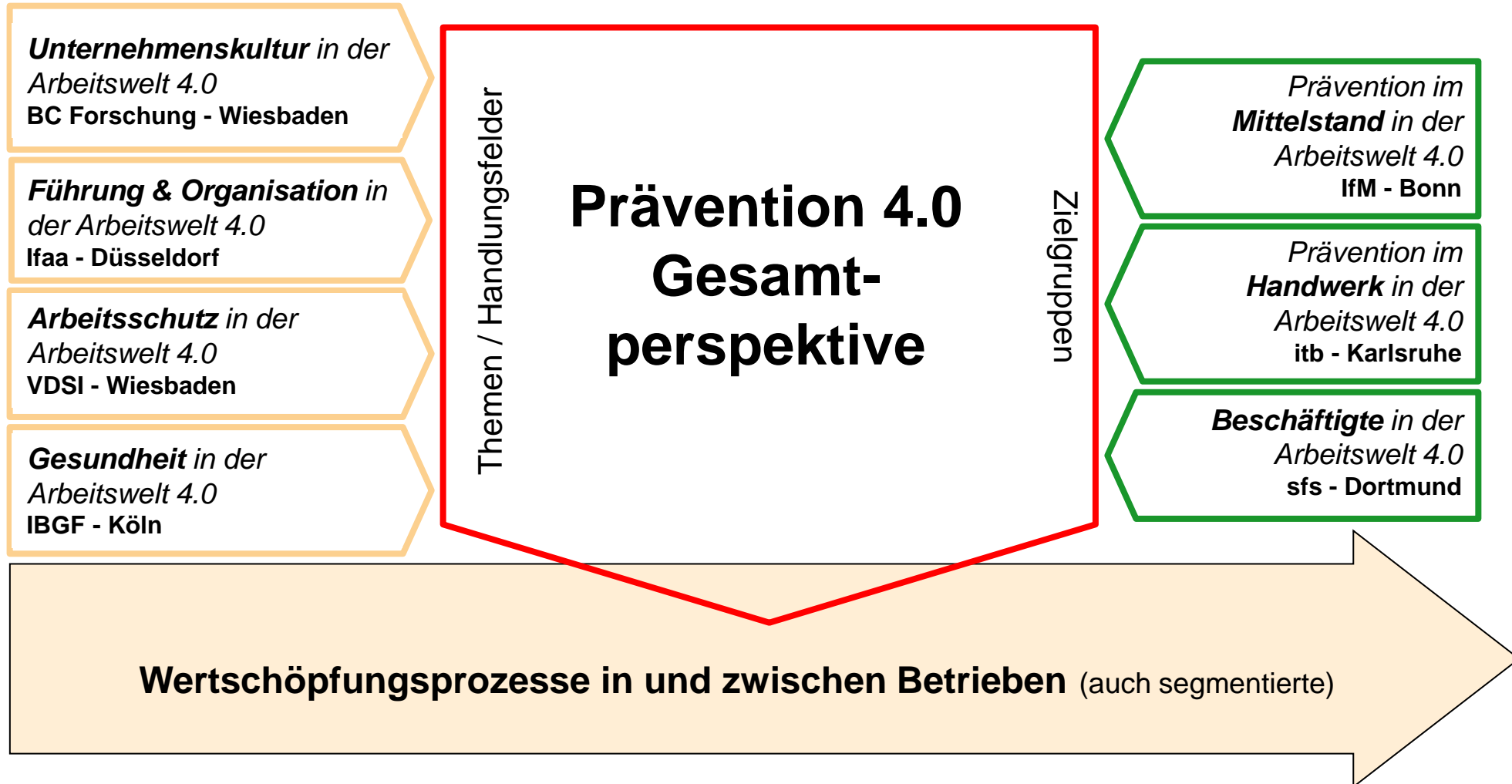
- AGV Banken – Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes
- B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
- BDA – Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
- Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
- GQA – Gesellschaft für Qualität im Arbeitsschutz mbH
- IG Metall – Heidelberg
- METALL NRW Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e. V.
- Offensive Gutes Bauen (nationale Initiative)
- Offensive Mittelstand (nationale Initiative)
- Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V.
- ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – Bund
- Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)
- Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH)

# Die betrieblichen Umsetzungspartner

- bad & heizung concept AG, Leipzig (Handwerkskooperation, 41 Betriebe)
- Camerin – Systemzentrale, Stadtallendorf (Nahrungsmittel, 50 Beschäftigte)
- Corporate Media GbR, Baden-Baden (Medien-Vermittlungsagentur, 5)
- Dr. Hahn GmbH & Co. KG, Mönchengladbach (Metall- und Kunststoffverarbeitung, 360)
- Franz Lorenz GmbH, Trebur (CNC-Bearbeitung, 12)
- GIRA – Giersiepen GmbH & Co. KG, Radevormwald (Gebäudetechnik, 1.000)
- IB Claudia Verhoeks, Bottrop (Beratung, 4)
- Koch Sanitätshaus GmbH, Berlin (Pflege, 35)
- medialogik GmbH, Karlsruhe (Medien, 6)
- NEPTUN – Arbeitsschutz, Ingenieur GmbH (25)
- Otto Eberle GmbH & Co KG, Landau (Bau, 40)
- Pfeiffer & Langen GmbH Co. KG, Eisdorf (Nahrungsmittel, 2 300)
- PFW Aerospace GmbH, Speyer (Technische Systeme, 2 200)
- SW media GmbH (Software, 15)
- UID – User Interface Design GmbH (Usability Engineering, Software, 40)
- Wilkinson Sword GmbH, Solingen (600)

- Handlungsfelder der 4.0 Prozesse **definieren** und analysieren
- Systematische, zielgruppengerechte Erschließung der **Potenziale** der Arbeitswelt 4.0
- Entwicklung konkreter **Handlungshilfen** und **Leitlinien** für eine **präventive Arbeitsgestaltung in der Arbeitswelt 4.0**, um die Akteure (Betriebe, Berater und Experten) zu **sensibilisieren und handlungsfähig zu machen**.

# Gesamt- und Teilperspektiven des Projektes



- **Digitales BGM**  
eHealth, mHealth, Gesundheitsapps, digitale Tools im BGM-Prozess, Akzeptanz Betriebe und Beschäftigte, Förderung digitaler Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit, digitale Resilienz, Individualisierung, Konzepte für bestimmte Zielgruppen, digitale Indikatoren, Messbarkeit von BGM
- **Digitales Assistenzsystem**  
Smart, -phone, -watch, -glases, Wearables, intelligente Umwelt- und Arbeitsplatzsteuerung, ergonomische Hilfen, Exoskelette, Roboter, organisch-anorganisch-Integration, Cyborg und Gesundheit, alter(n)sgerechtes Arbeiten
- **Flexibilisierung und Mobilität durch IKT**  
Work-Life-Balance, Entgrenzung, gesundes mobiles Arbeiten, Arbeitszeiten, Arbeitszeitplanung, Arbeitsorganisation, Entscheidungsspielräume, Regenerationsfähigkeit, Interessierte Selbstgefährdung, Autonomie, Selbst- und Fremdbestimmtheit, Crowd- und Cloudworking
- **Gesunder Lebensstil und digitale Transformation**  
Datentracking, Gesundheitsapps, nachhaltige Motivation und Akzeptanz digitale Medien, Gamification, Wettbewerbe, Datenauswertung, Big Data
- **Digital Divide und Generationen**  
Diversity, Generationskonflikte, Wissenstransfer- und -austausch, Entwertung von Arbeit, Erfahrungsmix
- **Digitale Sucht**  
Online-, Internet-, Social-Media-, Spielsucht

**Prävention 4.0**



## Handlungsfelder als Themenraster definieren ✓

### Literaturrecherche

#### Arbeitspaket 1:

BC, VDSI, itb, Ifaa, IfM, IBGF, sfs, FST  
Gesamtperspektive, Veröffentlichung

### Expertengespräche

#### Arbeitspaket 2:

Aufschlag  
Gesprächsleitfaden:  
itb, IBGF, danach  
Interviews mit  
Experten

### Befragungen

#### Arbeitspaket 2:

Befragung VDSI,  
Ifaa, IfM,  $t_0$  &  $t_1$

### Workshops

#### Arbeitspaket 3:

Aufschlag  
Konzept:  
BC, Ifaa,  
FST

2015  
2016

## Handlungsfelder und Maßnahmen konkretisieren

Handlungsleitfaden/  
Selbstbewertungsinstrument  
„Prävention 4.0“

Umsetzungs-/  
Qualifizierungshilfen  
für Berater

Expertise  
„Umsetzungsempfehlungen  
Prävention 4.0“

2017

2018

Transfer

# Herausforderungen für Unternehmen und Beschäftigte aus Gesundheitsperspektive

---

- Beschleunigung der Prozesse gestalten, z.B. Kommunikation in Echtzeit
- Verdichtung – zunehmende Komplexität reduzieren
- Steigende Flexibilisierung bewältigen, z.B. räumliche Entgrenzung
- Neue Denk,- Lern,- und Arbeitskulturen entwickeln
- Weiter zunehmende Bewegungsarmut durch zunehmende Technologisierung entgegenwirken

- **Grundprinzipien der betrieblichen Präventionsarbeit erhalten, aber neuen Anforderungen anpassen und in 4.0-Kontext übersetzen**
- I. Digitalisierungsbelastungen in unseren BGM-Prozessen und einzelnen BGF-Interventionen berücksichtigen**

Beispiele:

- Resilienz fördern und Achtsamkeit trainieren
- Ergo-Check mobiler Arbeitsplätze
- Schaffung bewegungsfreundlicher / bewegungsförderliche Arbeitsplätze & Arbeitsumgebung
- Führungsworkshops- und Coachings zu Thema „Führen in Veränderungsprozessen“
- ASA PLuS: Qualitative Analyse gepaart mit Handlungsempfehlungen und Umsetzungslisten für die folgenden Bereiche:
  - Arbeitsumgebung/-gestaltung
  - Arbeitsorganisation/-abläufe
  - Soziale Beziehungen (Führungskräfte/Mitarbeiter; Mitarbeiter untereinander)
  - Kommunikation/Information

## II. Digitale BGM


- Webinare statt Präsenzseminare

Webinar „Richtig essen – fit im Job“ am 01.12.2016  
Anmeldung unter: [www.aok-business.de/rh/online](http://www.aok-business.de/rh/online)

- Digitale „Nachversorgung“ von Präsenzseminaren
- Digitale Mitarbeiterbefragungen
- Digitale Teamevents – ortsunabhängig, z.B. „Schritt4fit“

Mehr Informationen unter: [www.schritt4fit.de](http://www.schritt4fit.de)

- Bewegungspausen digital und analog angeleitet



The screenshot shows the 'Schritt4fit' website interface. At the top right is a 'Login' button. Below the navigation bar, the main heading reads 'Schrittzähler-Aktion 2017 — jetzt vormerken!' with a subtext 'Tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und wir informieren Sie rechtzeitig zum Aktionsstart.' A registration form includes an 'E-Mail' input field and an 'Anmelden' button. A text box on the left provides details about the 'Motivationskick im Frühjahr 2017' and mentions that 10,000 steps per day are recommended. Below the form is a photograph of five people walking outdoors. At the bottom, the text 'Und so geht's:' is followed by a paragraph explaining that steps can be collected anywhere, even during work breaks, and that the pedometer motivates users to reach their goals.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**